

„Gemeinsam wachsen“ in der Krabbelstube

Der neue Kindergarten ist bereits seit einem Jahr in Betrieb und erfreut sich großer Beliebtheit. In der Zwischenzeit wurden auch die Arbeiten am „alten“ Kindergarten in der Goldensteinstraße Ende Juni abgeschlossen.

Elsbethen. Am 1. September beginnt der dritte Lebensabschnitt des Gebäudes: Nach der Nutzung als Volksschule und Kindergarten zieht nun eine Krabbelgruppe namens „Gemeinsam Wachsen“ in die neuen Gemäuer ein. Auch in Glasenbach gibt es bereits zwei Gruppen unter derselben Leitung: Cornelia Ernst ist Geschäftsführerin aller Standorte des privaten Vereins.

Was erwartet die künftigen „Krabbelkinder“ ab Herbst? Im Erdgeschoß findet sich Platz für drei Gruppen – genauer gesagt stehen 175 Quadratmeter zur Ver-

fügung. Die Eingangshalle wurde verkleinert und dafür eine Küche untergebracht. Während sich die Gemeinde Elsbethen um die baulichen Gegebenheiten gekümmert hat, ist der Verein „Gemeinsam Wachsen“ für das Innenleben verantwortlich und wird dieses mit Ende August fertigstellen.

In den Obergeschoßen des ehemaligen Kindergartengebäudes befinden sich Dienstwohnungen und Vereinsräume. Da dafür Parkplätze benötigt wurden, musste der Garten, der als Spielbereich für die Kleinen

dient, verkleinert werden. Wer steckt nun hinter der Krabbelgruppe „Gemeinsam Wachsen“?

Cornelia Ernst betont, dass die Kinder nach dem Prinzip von Emmi Pikler betreut werden. Das bedeutet, dass für die Kinder ein Spielraum zur Verfügung steht, der Raum und Zeit für vielfältige Erfahrungen bietet. Darüber hinaus gibt es eine passende Umgebung zum Experimentieren, Forschen, Bewegen und zum Erlernen der Selbstständigkeit. So haben auch alle Betreuerinnen eine Ausbildung nach Pikler und sind dahingehend pädagogisch ge-



Das zukünftige Innenleben.

schult. In puncto Verpflegung dürfen sich die Kinder über frisch gekochtes und hochwertiges Bio-Essen freuen. Da laut Salzburger Landesgesetz maximal acht Kleinkinder pro Gruppe betreut werden dürfen, ist für die Kleinen